

Die Flucht des Einzelnen zum Wohle der Masse

Mach die Augen zu
Lass die Welt hinter dir
Lass dich gehn
Und komm mit mir
Lass die Sorgen sein
Pfeif auf deinen Verstand
Denk nicht mehr
Und nimm meine Hand
Vergiss einen Moment
Alle Konsequenzen
Gib Logik keine Chance
Brich einfach aus!

Mach die Ohren zu
Lass den Lärm nicht herein
Lass den Schmerz
Ganz einfach sein
Jeder klagt sein Leid
Und du teilst ihre Pein
Lass den Scheiß
Sag einfach Mal „Nein“
Vergiss die Menschen die
Jeden Tag nur jammern
Sie selbst sind das Problem
Drum lass sie stehn!

Mach die Türen zu
Lass die Zweifel zurück
Heil dich selbst
Ein kleines Stück
Immer da zu sein
Weil ein jeder dich braucht
Kostet Kraft
Und sinnlos ist es auch
Du musst kein Engel sein
Nur um abzuheben
Sie schaffens auch allein
Drum brems dich ein!

Solo

Vergiss für den Moment
Alles was zu schwer ist
Gib Trübsal keine Chance
Es zehrt dich doch nur aus!
Lass alles hinter dir
Komm und lass dich fallen
Steig morgen wieder ein
Heut lass es sein!

© 2009
Words: G. Smith
Music: G. Smith / Sascha Liebich



No Raisins, Rupert!